

Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorchrift gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waaren, Farben, Cigarren, und alle in's Apothekergeschäft einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.
440 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 28. Juli 1883.

Kokales.

Civilstandsregister.

Geburten.
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)
D. C. Lewis, Knabe, 22. Juli.
Frank Glagel, Mädchen, 26. Juli.
Andy Meisel, Knabe, 24. Juli.
Thomas Nelson, Mädchen, 18. Juli.
George A. Richards, Mädchen, 22. Juli.
Verheirathen.
William Brancham mit Willie McKinney.
Markus Schnell mit Marie Heibelberg.
Todesfälle.
Lewis, 1 Tag, 24. Juli.
Theodor Oswald, 2 Monate, 27. Juli.
Elizabeth New, 80 Jahre, 26. Juli.
Dwyer, 4 Monate, 26. Juli.

— Alle Arten Druckarbeiten, wie Rechnungen, Briefköpfe, Geschäftsformulare, Quittungen, Eintrittskarten, Constitutionen u. s. w. werden rasch, gut und billig in der Druckerei der „Tribüne“ besorgt.

— Scharlachfieber, No. 411 N. E. Straße.

— Kaufe Much's „Best Havana Cigars.“

Am 8. August wird das Campmeeting in Action beginnen.

In der Versammlung des Board of Trade guthießte gestern eine Subscriptionliste für die Telegraphenlinien.

German und George Roy wurden im Criminalgericht wegen Verlaufs geistiger Getränke am Sonntag bestraft.

Dem George Johnson No. 80 Süd Tennessee Straße wohnhaft, wurde gestern ein Anzug gestohlen.

George R. Root Bros. erhielten den Contract zur Lieferung von Kohlen für das Feuerdepartement und die Polizei.

Die Indianapolis Bridge Company hat den Contract zur Errichtung der eisernen Brücke über Blue River, nahe Corydon, erhalten.

— Kaufe Much's „Best Havana Cigars.“

Herr Frank Reis empfiehlt seine Wirtschaft Ecke East und Buchanan Straße. Er verabreicht stets die besten Getränke und kalte Speisen. Jeden Vormittag und Abend giebt es Lunch und am Samstag Abend besonders feinen Lunch bei guter Musik.

Von den hiesigen Tagesblättern opponieren die „Times“ und die „Tribüne“ am heftigsten dem Straßenbahnmonopol, „Journal“, „Sentinel“ und „News“ benehmen sich ziemlich lau in der Angelegenheit; zu Gunsten des Straßenbahnmonopols ist bloß ein einziges Blatt und das ist der „Telegraph“.

In Chas. Schwenzer's Sommergarten No. 485 Madison Avenue, findet heute, wie überhaupt jeden Samstag Abend ein Freizeitspektakel statt. Dieser Garten bietet einen äußerst angenehmen Sommeraufenthalt. Heute Abend wird auch sehr schönes Feuerwerk dabei abgebrannt.

Mayor Grubbs erhielt heute Morgen einen Brief von Wm. Bradley von San Francisco, dem Besitzer des dortigen Bradley House, worin derselbe um Auskunft über seinen Sohn bittet, der am 6. und 12. März mit einer Schauspielertruppe im hiesigen Jod Theater spielte und von dem er seitdem nichts wieder gehört hat.

Die Charles A. Vogeler Company hat soeben ein Heftchen herausgegeben, in welchem Abbildungen der verschiedenen Departements dieses Geschäftes enthalten sind. Wenn man diese Abbildungen sieht, hat man einen leiblichen Begriff von der Großartigkeit des Geschäftes, welches das St. Jakob's Del und Hamburger Tropfen verfertigt.

Heute Abend bezieht der Soziale Turnverein sein 32tes Stiftungsfest. Auf dem Programme stehen Reden der Herren Bonnegut jr. und Herman Lieber, ferner Musik und Turnübungen. Auch einige Gesangsvereine haben ihre Beteiligung an dem Feste zugesagt. Das Fest findet in dem zu diesem Zwecke schon hergerichteten Gartenraum neben der Turnhalle statt.

Gestern Nachmittag kam ein gut gekleideter Mann in den mittleren Jahren, in das No. 122 Nord Illinois Straße befindliche Koffhaus der Frau A. Robbins und verlangte Logis. Er bezahlte für einen Tag im Voraus und zog sich dann auf sein Zimmer zurück. Nach dem Abendessen ging er aus, und war es Zufall oder eine böse Ahnung, Frau Robbins hielt es für gerathen sich einmal nach dem Gelde, (\$40) u. d. goldenen Uhr die sie kürzlich in eine Kommode gelegt hatte umzusehen. Aber sowohl das Geld als die Uhr war verschwunden und nach der Fremde ließ sich auch nicht mehr sehen. Man machte der Polizei Anzeige von dem Vorfall.

Städtisch-Politisch.

In der 9. Ward wurde gestern Abend Philip Reichwein von den Republikanern für den Stadtrat nominirt. Er ist Anti-Monopolist.

Als Delegaten für die Districts-Convention wurden J. L. Bieler, George Anderson, George Galvin, M. Atkins, Jos. Raible und James B. Scott gewählt. Dieselben wurden instruiert für keinen Kandidaten zu stimmen, der nicht positiv verspricht, zu Gunsten der neuen Straßenbahn-Compagnie und für den Bau eines Markthaus zu stimmen.

Die 9. Ward ist die des Herrn Eduard Müller. Wie uns Herr Müller erklärt, ist er bereit, im Falle seiner Erwählung, seine eigene Ansicht, der seiner Wähler untergeordnet und gegen das Monopol zu stimmen.

In der 8. Ward wurde von den Republikanern Conrad Rudelschans, in der 11. Ward Isaac Thalman, in der 25. Ward John H. Herrig für den Stadtrat nominirt. Alle Drei sind Gegner des Straßenbahn-Monopols.

In der republikanischen Versammlung in der 10. Ward ging es letzten Abend ziemlich lebhaft her. B. M. Cole, der jetzige Vertreter der Ward im Stadtrat, hatte vier Gegner. Herr Cole war früher ein Gegner der neuen Straßenbahn, hat sich aber in der letzten Stunde gedreht. Trotzdem fiel er bei der Nomination durch und die Versammlung nominirte B. M. Friend einen zuverlässigen Anti-Monopolisten.

Abermen Kottison, Gegner des Monopols wird jedenfalls wieder nominirt werden.

In der 10. Ward wurden Charles W. Zulewiler, J. B. Smith, Richard Sellers, Thomas B. Schirler, J. B. Hollins und George B. Wheeler als Delegaten zur Districts-Convention gewählt, in der 11. Ward E. F. Claypool, Isaac Thalman, J. C. John, D. E. Bideler, M. S. McKain, J. L. Vedder, in der 12. Ward Frank Taylor, W. I. Brown, M. M. Cummings, S. A. Elbert, S. W. Wix und J. B. Abridge.

Joseph Raible wurde in der 9. Ward als Mitglied des rep. Stadl-Comites gewählt.

Herr Gabr. Schmutz wird als demokratischer Seite als Mayor's - Candidat genannt.

Die Primärversammlung der Republikaner der 5. Ward findet heute Abend statt.

In der 7. Ward wird George F. Meyer als republikanischer Stadtraths-Candidat genannt.

Der Straßenbahn-Monopolist Morrison in der 12. Ward hat schlechte Aussichten auf eine Wiedernominierung.

In allen Wardversammlungen zeigt sich eine heftige Opposition gegen das Straßenbahn-Monopol.

Der pluralis majestatis.

Wenn ein Potentat von sich selbst spricht, sagt er nicht „Ich“ sondern „Wir“. Schriftsteller und Journalisten gebrauchen ebenfalls den pluralis majestatis, letztere jedoch nur dann, wenn sie eine Ansicht aussprechen, d. h. wenn der betr. Schriftsteller oder Journalist gleichsam im Namen eines Theiles des Publicums spricht, von dem er vermutet, daß es ebenfalls seiner Ansicht ist. Wenn der Journalist J. B. sagt: „Wir opponiren der Erwählung des K. K. zum Stadtrathsmitgliede“ so meint er damit nicht: „Ich, A. B. opponire“, sondern: „Die Redaktion der betr. Zeitung im Namen eines Theiles des Publicums opponirt.“

Es kann daher nichts Schädlicheres geben, als einen Zeitungsschreiber der von seiner eigenen allerdings von ihm selbst sehr hochgeschätzten Persönlichkeit, immer der „Wir“ spricht, wie J. B. „Wir haben nach Buffalo“ (bloß ich selbst meinent), oder: „unser Visage ist den Leuten bekannt“, oder „wir tranken ein Glas Bier“. Dem betr. Journalisten ist in solchem Falle zu empfehlen, in bescheidenen Worten, wie andere Menschen, sich nach Umständen zu sagen: „Ich“, oder „meine“, oder „Schreiber dies“, oder „unser Berichtshatter“ u. s. w.

Unter den Katholiken.

Ein katholischer Student, Herr John Gustaf vom St. Mary's Theologischen Seminar, Baltimore, Md., schreibt, daß nachdem er Monate lang an Rheumatis (Rust Rheumatismus) gelitten habe, ihm empfohlen wurde, den großen Schmerzenslinderer, St. Jakob's Del, zu versuchen. Vorher hatte er Alles, was die besten Aerzte ihm anrathen konnten, probirt ohne Verringerung zu erlangen. Es fehlten die Worte, sagt er, seine großen Heilkräfte zu beschreiben, und Alles, was zu seinen Gunsten behauptet worden ist, wurde in dem betreffenden Falle sicherlich bewahrheitet. St. Jakob's Del hat ihm völlig geheilt.

Für Straßenreinigung und Reparaturen wurden diese Woche \$943.49 verausgabt.

Ein Mann Namens Brown behauptet der Polizei gegenüber, gestern Abend bei einem Besuche des Capital Theaters geschlagen und beraubt worden zu sein.

Jeder Wirth, sollte die Trades Association Cigarre führen.

Die schändlichen Verhandlungen im Stadtrat bezüglich der Straßenbahnfrage sind noch zu neu, als daß das Publicum sie schon vergassen haben könnte. Es wird daher Alles aufboten, daß die monopolistenfreundlichen Stadtrathe nicht wieder erwählt werden.

AUGUST ERBRICH,

Auswärtiger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KÖPPER. CHRISTIAN WATERMAN.

Köpper & Waterman,

(Nachfolger von Gohl & Köpper.)

Engroshändler in Whiskies & Weinen,

No. 33 Ost Maryland Straße, Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publicum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Christoph Gohl, das unter dem Namen Gohl & Köpper wohlbekannte Engros-Geschäft gemeinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig bitten wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kundschaft und Gunstbezeugung auf uns zu übertragen unter Zusage reeller und freundlicher Bedienung.

Unglücksfälle.

James Eaton verletzte sich gestern Abend beim Carcopeln die Hand. Henry Smith bog sich gestern auf den Fischfang nach Broad Ripple und wurde bei dieser Gelegenheit von einem Hunde in den Fuß gebissen.

Ein Knabe Namens Harry Ellis, No. 160 Virginia Ave. wohnhaft und bei Vater und Randolph angeheiratet, ließ sich gestern Abend in O'Reilly's Store an einem Seile hängen. Dabei gerieth er in einen eisernen Haken und verletzte sich schwer.

Der kleine Stadtherold.

Herr George Weiersdorfer hat von Herrn Alex. Wegger drei Ader von dem Schürmann'schen Grundstück, an der N. W. Ecke der 12. und Illinois Straße, gekauft, und wird binnen Kurzem ein Wohnhaus auf demselben errichten.

Der Riederfranz brachte gestern Abend Frau Adewold zu ihrem Geburtstage ein Ständchen.

Wm. B. Louis, ein Geschäftsfreisender, 63 Cherry Straße wohnhaft, wurde vergangene Nacht vom Schläge gerührt und starb.

Frau Reimann, die Gattin des früher hier wohnhaften R. Reimann, die Mutter der hier wohnenden Frau Zell und der kürzlich verstorbenen unglücklichen Sängerin Clara Reimann starb heute Vormittag in Cincinnati. Frau Zell ist dahin abgereist.

Briefliste.

Indianapolis, 28. Juli 1883.
Inländische Briefe.
1. Liebermann, J.
Ausländische Briefe.
2. Doerre, Wilhelm 2. Levi, Sigd. J.
4. Romlow, Hugo.
J. H. Wildman, Postmeister.

Warte bis die Wolken sich verziehen!

Das ist, wenn Regen naht, ein guter Rath; wenn aber Blutkrankheiten heranrücken, nimmt Dr. August König's Hamburger Tropfen. Sie können Dir das Leben retten.

Baupermits.

C. M. Katschig, Framesaker, N. Alabama Straße, No. 5 und 6. Str.; \$1800.
George Pfau, Brickschauer, Ede Tennessee und 1. Str.; \$10,000.

Heute Abend ausgezeichnete Turteluppe bei Fritz Müller, No. 300 Süd Illinois Straße.

Norman Scherer, ein Farbiger, der in Corney's Restauration angeheiratet ist, klagte gestern Abend der Polizei sein Leid, da sich seine junge Frau französisch von ihm verabschiedete.

Much's Cigarrenladen befindet sich in No. 209 Ost Washington Straße.

Morgen Abend wird im Germania Garten die ebenso bekannte als beliebte Poffe „Einer von unsrer Zeit“ gegeben. Wer sich gut amüsieren will und namentlich gerne lacht, besuche die Vorstellung.

Unsere Nachbarn englischer Zunge haben in Folge der Forderung der Telegraphisten, daß die Frauen gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit bekommen sollen, viel über die Frauenfrage zu sagen. Dabei wird unter Anderem gesagt, daß es überhaupt nicht in Ordnung ist, daß Frauen schwere Arbeit verrichten, daß die Erhaltung der Frauen Sache der Männer und die häusliche Arbeit Sache der Frau ist. Wir sind bereit diesem beizustimmen, wenn man uns ein schnell und sicher wirkendes und sofort anwendbares Rezept mittheilt, welches sämtliche junge Männer heilrathsfähig macht, d. h. in den Stand setzt, eine Familie anständig zu ernähren und welches allen Mädchen entgegen der Eltern verschafft oder sie unter die Haube bringt. Bis dahin halten wir es mit Schiller's Worten:

Einpfaffen bis den Bau der Welt Philosphie zusammenfällt, Erhält sie das Getriebe

Durch Hunger und durch Liebe.

Mayors-Court.

Maud Zehring, das Mädchen, welches seiner Zeit aus einem Hause an Buchanan Straße Geld gestohlen hat, ist vom Regen in die Traufe gekommen.

Sie wurde damals ins Reformatorium geschickt, aber eine gewisse Mary Whites bat, sich ihrer annehmen, und sie ließ sich aufnehmen zu dürfen. Man kam dem Wunsch nach aber heute wurde dieselbe Mary Whites und dieselbe Maud Zehring, sowie eine Schwester der Letzteren vor dem Mayor gebracht, weil sie Alle Blumen gestohlen haben.

Maud Zehring wird nun doch ins Reformatorium gebracht werden, und die beiden Andern ließ der Mayor unter dem Vorbehalt sich zu bessern, nach Hause gehen.

Die Mutter und die Schwester von John Smith wurden unter je \$300 Bürgschaft gestellt.

Ph. Siefeld wurde wegen Friedensstörung bestraft.

Eine Anzahl Truntenbolde, Vagabunden und Straßenbirnen verfiel in Strafe.

Ein Affigament.

Barton W. Cole, welcher seit Jahren ein Schnittwaarengeschäft in Odd Fellows' Halle betrieb machte heute Morgen ein Affigament zu Gunsten seiner Gattin. John W. Smith ist Affignee. Die Activa betragen etwa \$30,000 während die Passiva mit \$35,000 angegeben werden.

Als Hauptgläubiger wird die Firma S. B. Clavin & Co. in New York genannt, deren Guthaben etwa \$8,000 beträgt.

Das Falliment dieser Firma kommt nicht gerade unerwartet, denn schon zur Zeit als Herr Cole durch den Tod seines Theilhabers Davis genöthigt war, das Geschäft allein weiter zu führen, waren die Verhältnisse nicht ganz geordnet.

Bekannt wurde aber das Affigament dadurch, daß die Indianapolis National Bank eine Schuld im Betrage von \$4,688 und die Firma Johnson & Erwin \$5,301 einzutreiben versuchten.

Herr Frank Maus erhielt ein Patent für eine Verbesserung an zweirädrigen Wagen.

Kellie Octava verlagte Frau Levy bei Squire Feibelman wegen Provoke.

Mary J. Hej wurde von Belle Chidres geschlagen und hat diese deshalb bei Squire Feibelman verklagt.

Heute Abend ausgezeichnete Turteluppe bei Fritz Müller, No. 143 Ost Washington Straße.

Heute Abend findet im Centralgarten ein Freiconcert statt. Das Militär-Orchester liefert die Musik und in Begut auf Getränke wird, wie stets im Centralgarten, nur das Allerbeste geliefert.

In der Circuit Court wurde heute Morgen mit den Verhandlungen über die Scheidungsklage von Willis Smith gegen Lizzie Smith begonnen. Da die Frau krank ist, werden die Schlussverhandlungen wahrscheinlich verschoben werden.

Im Cleveland Block prügeln sich heute Morgen Mollie Timmy und Stella Dean u. verlagten dann einander. Stella Dean bekannte sich sofort schuldig. Mollie dagegen erwartet noch das Resultat der Verhandlung.

Die Germania Feuerversicherungs-Gesellschaft von New York besitzt ein Capital von einer Million. Das Vermögen der Gesellschaft, einschließlich des Reservefonds und des Ueberflusses beläuft sich auf \$2,566,667.51. Dasselbe ist zum weitaus größten Theile in Bundesobligationen, also so sicher, wie nur möglich angelegt. Die Raten der Gesellschaft sind äußerst niedrig. Die hiesige Agentur der Gesellschaft befindet sich No. 18 Vance Block, Virginia Avenue. Herr Friedrich Metz ist Agent derselben und jederzeit mit Vergnügen bereit Versicherungen auszuweisen. — Die „Germania“ ist eine deutsche Gesellschaft und stellt auf Wunsch Polizen in deutscher Sprache aus. Als Beweis ihrer Solidität diene, daß weder das große Feuer in Chicago, noch das in Boston sie zu erschüttern vermochte.

Tapeten!
Carl Möller,
161 Ost Washington Straße.

BUNTE & CARROLL,

Groß-Händler in

Whiskies, Liquors und feinen Weinen.

No. 84 West Washington Straße, Indianapolis, Ind.

Capital City Hospital and Infirmary,

No. 126 Ost Pearl Straße, (nördlich vom Court-House.)

Dr. L. A. Greiner, V.S.

Deutscher Thier-Arzt!

Die besten Instrumente für thierärztliche Geburthsäfte.

Zweig-Office: No. 471 Süd Meridian Straße Indianapolis, Ind.

Bilder, Spiegel,

Bilderleisten, Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler,

Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

H. Lieber & Co.,

82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,

Lager-Bier,

Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind..

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Geld zu gebrauchen.

August Mai,

43 Süd Illinois Str.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, No. 72

John Hommown, N. Illinoisstr.

Leichenbestatter.

Telephon. — Rutschen für alle Zwecke.

Don M. Randall wurde als Receiver für die Unthant Plow Company ernannt.

Ein Individuum, das angibt, für die St. John's Kirche Geld zu collectiren treibt sich hier herum. Man gebe nicht auf den Leim.

In das an der Ecke der New Jersey und Ohio Straße befindliche Haus des Herrn Gilliland schlich sich heute zu früher Stunde ein Dieb und stahl mehrere Schmuckstücke.

Edward V. Didson wurde von J. D. Didson wegen Meineid bei Squire Feibelman verklagt. Didson hat den Superintendenten der Bahn, Herrn B. E. Malott, der auch Polizeicommissär ist, mit Verhaftung gedroht, wenn die Sache nicht baldigst in Ordnung gebracht wird. Es ist die Absicht der Gürtelbahn, ihr Geleise nach dem Ausstellungspalast zu legen, um Passagiere dahin befördern zu können.

Die Germania Feuerversicherungs-Gesellschaft von New York besitzt ein Capital von einer Million. Das Vermögen der Gesellschaft, einschließlich des Reservefonds und des Ueberflusses beläuft sich auf \$2,566,667.51. Dasselbe ist zum weitaus größten Theile in Bundesobligationen, also so sicher, wie nur möglich angelegt. Die Raten der Gesellschaft sind äußerst niedrig. Die hiesige Agentur der Gesellschaft befindet sich No. 18 Vance Block, Virginia Avenue. Herr Friedrich Metz ist Agent derselben und jederzeit mit Vergnügen bereit Versicherungen auszuweisen. — Die „Germania“ ist eine deutsche Gesellschaft und stellt auf Wunsch Polizen in deutscher Sprache aus. Als Beweis ihrer Solidität diene, daß weder das große Feuer in Chicago, noch das in Boston sie zu erschüttern vermochte.

Im Cleveland Block prügeln sich heute Morgen Mollie Timmy und Stella Dean u. verlagten dann einander. Stella Dean bekannte sich sofort schuldig. Mollie dagegen erwartet noch das Resultat der Verhandlung.

Die Germania Feuerversicherungs-Gesellschaft von New York besitzt ein Capital von einer Million. Das Vermögen der Gesellschaft, einschließlich des Reservefonds und des Ueberflusses beläuft sich auf \$2,566,667.51. Dasselbe ist zum weitaus größten Theile in Bundesobligationen, also so sicher, wie nur möglich angelegt. Die Raten der Gesellschaft sind äußerst niedrig. Die hiesige Agentur der Gesellschaft befindet sich No. 18 Vance Block, Virginia Avenue. Herr Friedrich Metz ist Agent derselben und jederzeit mit Vergnügen bereit Versicherungen auszuweisen. — Die „Germania“ ist eine deutsche Gesellschaft und stellt auf Wunsch Polizen in deutscher Sprache aus. Als Beweis ihrer Solidität diene, daß weder das große Feuer in Chicago, noch das in Boston sie zu erschüttern vermochte.

Im Cleveland Block prügeln sich heute Morgen Mollie Timmy und Stella Dean u. verlagten dann einander. Stella Dean bekannte sich sofort schuldig. Mollie dagegen erwartet noch das Resultat der Verhandlung.

Die Germania Feuerversicherungs-Gesellschaft von New York besitzt ein Capital von einer Million. Das Vermögen der Gesellschaft, einschließlich des Reservefonds und des Ueberflusses beläuft sich auf \$2,566,667.51. Dasselbe ist zum weitaus größten Theile in Bundesobligationen, also so sicher, wie nur möglich angelegt. Die Raten der Gesellschaft sind äußerst niedrig. Die hiesige Agentur der Gesellschaft befindet sich No. 18 Vance Block, Virginia Avenue. Herr Friedrich Metz ist Agent derselben und jederzeit mit Vergnügen bereit Versicherungen auszuweisen. — Die „Germania“ ist eine deutsche Gesellschaft und stellt auf Wunsch Polizen in deutscher Sprache aus. Als Beweis ihrer Solidität diene, daß weder das große Feuer in Chicago, noch das in Boston sie zu erschüttern vermochte.

Im Cleveland Block prügeln sich heute Morgen Mollie Timmy und Stella Dean u. verlagten dann einander. Stella Dean bekannte sich sofort schuldig. Mollie dagegen erwartet noch das Resultat der Verhandlung.

Die Germania Feuerversicherungs-Gesellschaft von New York besitzt ein Capital von einer Million. Das Vermögen der Gesellschaft, einschließlich des Reservefonds und des Ueberflusses beläuft sich auf \$2,566,667.51. Dasselbe ist zum weitaus größten Theile in Bundesobligationen, also so sicher, wie nur möglich angelegt. Die Raten der Gesellschaft sind äußerst niedrig. Die hiesige Agentur der Gesellschaft befindet sich No. 18 Vance Block, Virginia Avenue. Herr Friedrich Metz ist Agent derselben und jederzeit mit Vergnügen bereit Versicherungen auszuweisen. — Die „Germania“ ist eine deutsche Gesellschaft und stellt auf Wunsch Polizen in deutscher Sprache aus. Als Beweis ihrer Solidität diene, daß weder das große Feuer in Chicago, noch das in Boston sie zu erschüttern vermochte.

Im Cleveland Block prügeln sich heute Morgen Mollie Timmy und Stella Dean u. verlagten dann einander. Stella Dean bekannte sich sofort schuldig. Mollie dagegen erwartet noch das Resultat der Verhandlung.

Volkszählung.

Es wird hiermit bekannt gegeben, daß die Townships des Counties von Marion County, Indiana das Resultat der Zählung aller männlichen Bewohner über 21 Jahre eingereicht haben, und daß die Berichte zur Einsicht in der Office des County Auditors zu Indianapolis aufgelegt.

Die Bürger des County sind achtungsvoll eingeladen, die Berichte einzusehen, und auf einmalige Freitage, oder Ausstellungen zum Zwecke der Rectur aufmerksam zu machen.

Folgendes ist das Gesamtergebnis der Zählung aller männlichen Bewohner von über 21 Jahren in den Townships von Marion County:

| No. | Township | Weiße männliche Einwohner | Schwarze männliche Einwohner | Total |
|-----|------------|---------------------------|------------------------------|--------|
| 1. | Center | 22,475 | 2,122 | 24,597 |
| 2. | Franklin | 6,571 | 7 | 6,578 |
| 3. | Berry | 591 | 29 | 620 |
| 4. | Gile | 521 | 13 | 534 |
| 5. | Washington | 558 | 15 | 573 |
| 6. | Wayne | 1,636 | 80 | 1,716 |
| 7. | Warren | 684 | 11 | 695 |
| 8. | Lawrence | 668 | 14 | 682 |
| 9. | Decatur | 420 | 9 | 429 |
| | | 27,502 | 2,283 | 29,785 |

Weiße männliche Einwohner im County.....27,502
Schwarze männliche Einwohner im County.....2,283
Gesamtergebnis männl. Einwohner im County.....29,785

Wm. H. Pfaff,
Auditor von Marion County.

Indianapolis, Juli, 1883.

Ice Cream Parlor.

Auswärtige Agenten für
Berliner Getwurz-Chocolade.

Große Auswahl von Anker-Verzierungen.
Referenzen für hochgeachtete und andere Festlichkeiten. Alles, was in die Conditorei-Branche einschlägt.

Herr Carl Schmeling, kann sich täglich von dem Stand, wo er sich zum Zweck der Vollständigung in der Conditorei aufhält, zurück.

Gebrüder Schmeling,

No. 175 Madison Ave.
A. SCHMIDT'S
Buch- und Zeitungs-Agentur.
No. 113 Greer-Strasse.
Indianapolis.
Alle Aufträge werden schnell und pünktlich besorgt.
Schrägen billig und schön gebunden.